

Interpellation SVP-Fraktion vom 26. September 2011

Aufwertung Oberlandstrasse Thurgau – entscheidend für St. Gallen

Schriftliche Antwort der Regierung vom 25. Oktober 2011

Die SVP-Fraktion erkundigt sich in ihrer Interpellation vom 26. September 2011, ob die Regierung die Aktualisierung im Netzbeschluss des Bundes für den Kanton Thurgau kennt und wie sie zur Priorisierung der Bodensee – Thurtal – Strasse (BTS) bzw. der Oberlandstrasse (OLS) steht.

Die Regierung beantwortet die Fragen wie folgt:

1. Der Netzbeschluss des Bundes über das Grundnetz (Nationalstrassen) und das Ergänzungnetz (Eidgenössische Hauptstrassen) entwickelte sich in einer rollenden Planung. Im Rahmen der ersten Vernehmlassung des Bundes wurde die Achse Arbon–Kreuzlingen (Seestrasse und nicht OLS) berücksichtigt. Dagegen wehrte sich der Kanton Thurgau. Er favorisierte die Achse Rorschach (A1)–Arbon–Amriswil–Weinfelden–Mühlheim (A7) als BTS für das Grundnetz und beabsichtigte, die Verbindung Amriswil–Kreuzlingen (OLS) unter kantonaler Hoheit zu planen und zu bauen. Die Regierung des Kantons St. Gallen wurde immer offen orientiert, respektierte die territoriale Hoheit und konnte den Antrag des Kantons Thurgau nachvollziehen.
2. Der Bund beurteilt das Nationalstrassennetz und dessen Auswirkungen aus übergeordneter Sicht und hat festgestellt, dass die wichtigen Zentren auch mit der Lösung BTS zweckmässig erschlossen und gut erreichbar sind. Zudem zeigte sich, dass die ursprünglich vorgesehene Seestrasse Arbon – Kreuzlingen auf der seinerzeitigen Linienführung heute nicht mehr realisiert werden kann.
3. Die Regierung respektiert das Territorialprinzip und hat sich deshalb nicht in die Diskussion im Kanton Thurgau eingemischt. Zudem ist die jetzt vorliegende Planung mit den «siamesischen Zwillingen» (Zitat der Thurgauer Regierung) überzeugend, sollen doch die BTS unter Bundes- und die OLS unter Kantonshoheit koordiniert geplant und gebaut werden. Die Thurgauer Regierung beabsichtigt eine Etappierung der Strassenneubauten. Die erste Ausbautetappe der BTS soll die Strecke Arbon–Amriswil–Oberaach sein. Diese löst unweigerlich die Realisierung der OLS aus. Weder BTS noch OLS werden den Ausbaustandard einer vierspurigen Nationalstrasse aufweisen; es sollen zweispurige Strassen im Gegenverkehr geplant werden; die BTS als kreuzungsfreie Hochleistungsstrasse und die OLS als Hauptverkehrsstrasse. Diese Absicht der Thurgauer Regierung war der St. Galler Regierung bekannt. Sie hatte deshalb keine Veranlassung, sich in die Thurgauer Planung einzumischen.